

Ich (Wir) nehme(n) mit _____ Person(en) am Altlastentag Hannover 2004 an folgenden Workshops teil:

- WS 1: Fallbeispiele zur Sanierung von Altablagerungen
- WS 2: Rechtsfragen zur Verantwortlichkeit und Finanzierung
- WS 3: Vorsorgender Bodenschutz
- WS 4: Möglichkeiten eines nachhaltigen Grundwasserschutzes/Fallbeispiele
- WS 5: Fläche im Kreis
- WS 6: Boden- und Grundwasserschutz auf EU-Ebene: Möglichkeiten der Beteiligung

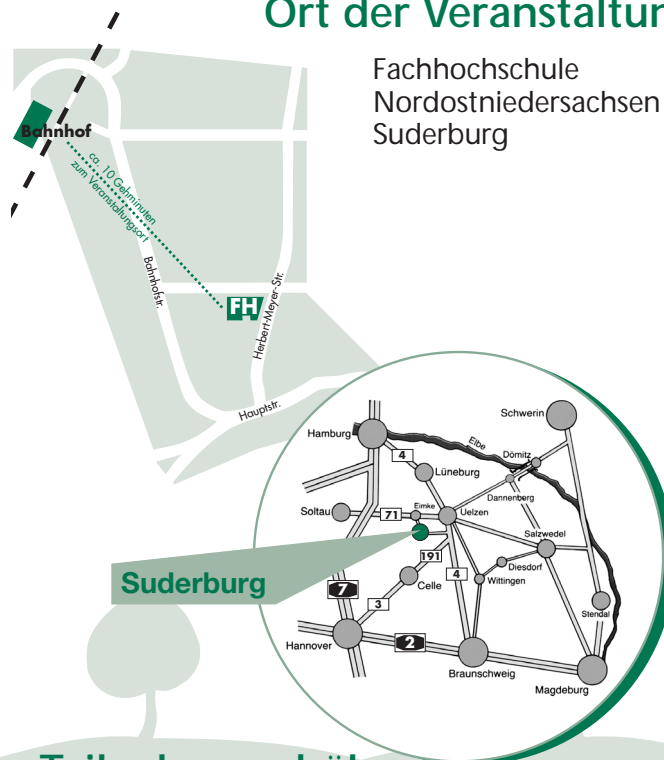
Wir möchten uns bei der Fachausstellung präsentieren, bitte senden Sie uns Informationen.

Bitte informieren Sie uns über Übernachtungsmöglichkeiten.

Datum, Ort

Stempel, Unterschrift

Ort der Veranstaltung



Teilnahmegebühr

normal	€ 110
ermäßigter Preis für:	
• Behördenmitglieder	€ 80
• Aussteller (1 Person)	€ 55

In den Teilnahmegebühren sind enthalten:

- Workshopteilnahme
- Pausenbewirtung
- Vortragsmanuskripte
- Besuch der Fachausstellung
- Mittagessen (Mensa)

Eine kostenfreie Stornierung der Tagungsanmeldung ist bis zum 31.07.2004 möglich. Danach werden 75 % der Gebühren in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird die volle Gebühr in Rechnung gestellt.

Bankverbindung

Altlastentag Hannover
Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 533 521 • BLZ 250 501 80

Ablauf

9 ³⁰ Uhr	Begrüßung und Einführungsreferat im Plenum
10 ³⁰ Uhr	Kaffeepause
10 ⁴⁵ Uhr	Beginn der Workshops
12 ⁰⁰ – 13 ³⁰ Uhr	Pause Workshops 1-3
12 ⁴⁵ – 14 ¹⁵ Uhr	Pause Workshops 4-6
13 ³⁰ bzw. 14 ¹⁵ Uhr	Fortsetzung der Workshops
15 ³⁰ Uhr	Kaffeepause
16 ⁰⁰ Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum
Ende gegen 17 ⁰⁰ Uhr	

Veranstaltet von:

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Prinzenstr. 4 • 30159 Hannover

Tel.: 0511/168-45070
Fax: 0511/168-42607

Ansprechpartnerin: Martina Pöppelbaum

Fachhochschule Nordostniedersachsen
Fachbereich Bauingenieurwesen
Herbert-Meyer-Str. 7 • 29556 Suderburg

Tel.: 05108/921-730
Fax: 05108/921-739

Ansprechpartner: Prof. Harald Burmeier

Anmeldung / Information

Workshops + Fachausstellung

Ulrich Eggert GWK
Hindenburgstr. 5/6 • 30175 Hannover

Tel.: 0511/954 37-0
Fax: 0511/954 37-15

Ansprechpartnerin: Karoline Eggert

Altlastentag Hannover 2004

Workshops und Fachausstellung
2. September 2004

Fachhochschule Nordostniedersachsen
Suderburg





Workshop 1 Fallbeispiele zur Sanierung von Altablagerungen

Moderation:
Heiner Schröder
Dr. Born - Dr. Ermel GmbH, Achim

Referate:
Walter Lükewille
IUP Ingenieure GmbH, Braunschweig
Karl-Joachim Hölting
Bauer und Mourik Umweltechnik GmbH, Bleicherode

Inhalte:
Der Workshop behandelt neben der rechtlichen Würdigung in der Abgrenzung zwischen Bodenschutz- und Abfallrecht die Beurteilung der Gefährdungen von Altablagerungen in ihrer zeitlichen Entwicklung sowie den Abwägungsprozess "Mumifizierung" versus "Deponie als Reaktor". Die Anforderungen an die Sicherungssysteme sowie deren Wirksamkeit werden besonders herausgearbeitet. Hierbei soll auf die Besonderheiten der Vorgehensweisen bei Altdeponien nach Deponieverordnung und bei Altablagerungen nach Bodenschutzrecht eingegangen werden. Ein weiteres Augenmerk kommt der Nachsorge und dem Abschluss von Altdeponien zu.



Workshop 2 Rechtsfragen zur Verantwortlichkeit und Finanzierung

Moderation:
Dr. Andrea Versteyl
Kanzlei Prof. Versteyl und Meidert, Hannover

Referate:
Dr. Joachim Sanden
Universität Lüneburg, Fachbereich Öffentliches Umweltrecht
Andreas Romey
Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Inhalte:
Eine zentrale Frage des Workshops nimmt das Thema der Verantwortlichkeiten und der hieraus resultierenden Rechtsfolgen ein. Es wird eingegangen auf das Verursacherprinzip, auf das Thema der Kostentragungspflichten, auch unter besonderer Berücksichtigung der Zustandsstörerhaftung. Weiterhin soll über die Voraussetzungen für Untersuchungsanordnungen berichtet werden. Hinweise zur aktuellen Rechtsprechung ergänzen die vg. Themen, wie auch die Erörterung rechtlicher Möglichkeiten zur Finanzierung der Sanierung und Erkundung über Gebühren (§ 12 Nds. Abfallgesetz).



Workshop 3 Vorsorgender Bodenschutz

Moderation:
Dr. Marion Gunreben
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie, Hildesheim

Referate:
Dr. Silvia Lazar
ahu AG, Aachen
Rainer Dörmeier
Kreis Lippe

Inhalte:
Das Bodenschutzrecht hat gegenwärtig noch seinen Schwerpunkt im Bereich der Nachsorge (z. B. Altlastenbearbeitung). Welche Anforderungen sind darüber hinaus an die Vorsorge zu stellen und was sind die notwendigen Inhalte eines vorsorgenden Bodenschutzes? Außerdem wird der Frage nachgegangen, welche Instrumente und Planungshilfen für die Umsetzung eines vorsorgenden Bodenschutzes auf lokaler bzw. regionaler Ebene geeignet sind (z. B. Bodenbelastungskarten) und wie der Stellenwert der Vorsorge steigen kann.



Workshop 4 Möglichkeiten eines nachhaltigen Grundwasserschutzes/Fallbeispiele

Moderation:
Ernst Gocksch
Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover

Referate:
Dr. Thomas Meyer-Uhlich
GEO-data GmbH, Garbsen
Dr. Manfred Dümmer
Umweltamt der Stadt Bielefeld

Inhalte:
Die nationalen Regelungen zum Grundwasserschutz werden stark überlagert durch europäische Regelungen. Neben der Wasserrahmenrichtlinie und deren Tochterrichtlinien soll auf die aktuell in der Diskussion befindlichen nationalen Regelungen besonders zum Thema der Geringfügigkeitsschwellenwerte eingegangen werden. Anhand von Fallbeispielen soll über unterschiedliche Anforderungen bei der Sanierung von CKW-Schäden diskutiert werden.



Workshop 5 Fläche im Kreis

Moderation:
Prof. Harald Burmeier
Fachhochschule Nordostniedersachsen, Suderburg

Referate:
Prof. Dr. Heinrich Degenhart
Fachhochschule Nordostniedersachsen, Lüneburg,
Fachbereich Wirtschaftsrecht
Wolf-Dieter Petersen
HRG - Hannover Region Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Inhalte:
Der Flächenverbrauch durch Siedlung, Industrie, Infrastruktur etc. muss deutlich reduziert werden. Vor diesem Hintergrund sind brachliegende Flächen bevorzugt zu entwickeln. Im Workshop sollen Steuerungselemente wie die Planung, die Finanzierung, aber auch das Thema der Förderung diskutiert werden. Besonders eingegangen werden soll auf den engen Bezug zwischen Flächenentwicklung, Wirtschaftsförderung und Sanierungsnotwendigkeit. Aktuelle Entwicklungen, besonders im Bereich der Forschung und Entwicklung, werden vorgestellt.



Workshop 6 Boden- und Grundwasserschutz auf EU-Ebene: Möglichkeiten der Beteiligung

Moderation:
Martin Bittens
Universität Tübingen, Zentrum für Angewandte Geowissenschaften

Referate:
Martina Pöppelbaum
Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Hermann Josef Kirchholtes
Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz
Maik Sarnes
clayton Umwelt-Consult GmbH, Ludwigshafen

Inhalte:
Die EU bietet im Boden- und Grundwasserschutz zahlreiche Aktivitäten, die den meisten Behörden und Dienstleistern auf lokaler und regionaler Ebene erst wenig bekannt sind. Im Workshop soll über Erfahrungen und Möglichkeiten der Beteiligung an EU-Projekten, Netzwerken sowie als Stakeholder berichtet und diskutiert werden. Außerdem wird auf die Frage eingegangen, was Kommunen von EU-Forschungsaktivitäten erwarten und wie die Ergebnisse nutzbar gemacht werden können.



Absender

Firma, Institut, Behörde

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Name Teilnehmer + Workshop

Name Teilnehmer + Workshop

Name Teilnehmer + Workshop



Ulrich Eggert GWK
Altlastentag Hannover 2004
Hindenburgstr. 5/6

30175 Hannover